

Jahresbericht 2015 der AG Fuß ADE – Diabetes-Fußnetz Südwest

Hauptthema im Jahr 2015 war die Dynamik des Gehens, die Physiologie des Gehens und Operationen am Fuß. Hierzu starteten wir im März mit einem Fußworkshop an der Klinik von Frau Dr. Nass in Rüdesheim. Im November tagten wir im Klinikum Ludwigshafen. Herr Dr. Schwering aus dem interdisziplinären Fußzentrum Rheine referierte zu Fehlbildungen, operativen Möglichkeiten und Besonderheiten beim DFS.

Als Gast konnten wir zu dieser Fortbildungsveranstaltung Frau Switala, Journalistin bei der Zeitschrift Orthopädieschuhtechnik begrüßen.

Sie begleitete auch die anschließende Zertifizierungsrunde der Orthopädieschuhmacher. Ergebnis war ein Bericht im Dezemberheft der Orthopädieschuhtechnik zum Diabetes-Fußnetz Südwest und der bisher in Deutschland einmaligen Zertifizierung der Orthopädieschuhmacher in Sachen DFS.

Im April war die AG Fuß im Klinikum Wittlich zu Gast, hier referierten Dr. Tönges und Dr. Oser zum Thema DFS und Dialyse und Frau Kauer zur Ernährung bei diesen Patienten.

Die Neuerungen zur Risikogruppe 7 des Schuhverordnungsbogens wurden im September im Klinikum Worms von Herrn Orthopädieschuhmachermeister Stumpf aus Fulda vorgestellt und diskutiert. Herr OSM Kramp befasste sich anschließend mit dem Verbandsschuh. Zu dieser Veranstaltung durften wir auch Mitarbeiter aus dem Bereich Schuhverordnung der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland begrüßen.

Diese 4 Fortbildungsveranstaltungen wurden im wissenschaftlichen Kreis der AG Fuß – Diabetes-Fußnetz Südwest vorbereitet. Hierzu traf sich die Gruppe ebenfalls viermal, Fahrziele waren Boppard, Idar-Oberstein, Nieder-Olm und Zweibrücken.

Wir bedanken uns bei allen Kliniken für die Unterstützung der Fortbildungsveranstaltungen und die kostenlose Nutzung der Räumlichkeiten. So konnten unsere Fortbildungen wie gewohnt ohne Teilnahmegebühr von jeder interessierten ärztlichen und nichtärztlichen Berufsgruppe wahrgenommen werden. Im Schnitt nahmen zwischen 60 und 80 Teilnehmer an den Veranstaltungen teil.

Das Projekt Keimpektrum beim DFS läuft weiter. Jede zertifizierte Fußbehandlungseinrichtung verpflichtet sich zum Einbringen seiner Keimstatistik, die dann von Herrn Dr. Schulze gewohnt akribisch bearbeitet wird. Dies wurde neu in die Zertifizierung integriert, ebenso die Beschäftigung einer Wundassistentin.

In den Sitzungen des wissenschaftlichen Arbeitskreises war u.a. die Einflussnahme von Industrie und auch Kostenträgern auf die Wundversorgung ein Hauptthema. Das Diabetes-Fußnetz Südwest tritt dafür ein, dass die Wundversorgung und insbesondere die Versorgung des Diabetischen Fußsyndroms eine primär ärztliche Aufgabe ist. Der ärztliche Fußspezialist beherrscht die Diagnose und Differentialdiagnose und die Therapie, er koordiniert die Behandlung und die Hinzuziehung weiterer Partner aus dem Fußnetz gemäß der medizinischen Notwendigkeit.

Das Diabetes-Fußnetz lehnt die Übertragung der Therapie an sogenannte Wundmanager o.ä. eindeutig ab. Eine Substitution der Fußspezialisten durch Wundmanager ist abzulehnen. Eine Wunde ist eine Erkrankung, die einer medizinischen Diagnose, therapeutischen Maßnahmen an der Wunde und Therapieüberwachung bedarf. Ärztliche und nichtärztliche Partner werden unter Koordination des Fuß-spezialisten hinzugezogen.

Vor diesem Hintergrund haben wir auch einen Schriftwechsel mit einer Krankenkasse begonnen und deren Projekt, sowohl aus medizinischer und datenschutzrechtlicher Sicht kritisiert.

Auf Initiative des BVND hat die AG Fuß ADE vertreten durch Frau Dr. Reichert und Frau Dr. Brunk-Loch an der KBV Werkstatt zum DFS teilgenommen. Es wurden Kontakte zum ZI Institut geknüpft. Im Jahr 2016 steht das DFS im Auswertungsfokus des ZI.

Die jährliche Zertifizierung der Fußbehandlungseinrichtungen befand sich auch dieses Jahr auf hohem Niveau, die eingereichten Unterlagen brachten mehr Lob als Kritikpunkte.

Die Fallvorstellungen am 11. November in der AOK Bad Kreuznach zeigten sehr unterschiedliche Fälle, schwere Verläufe und unproblematische Ulcera, so wurde unser Fußalltag gut gespiegelt.

Insgesamt 38mal wurde die Urkunde „Zertifizierte Fußbehandlungseinrichtung 2016“ ausgestellt. Davon 36 Folgezertifizierungen und 2 Erstzertifizierungen. Einige Kollegen sind bereits zum 12. rezertifiziert!

Dank gilt hier allen Kollegen und Kolleginnen, die sich freiwillig der Zertifizierung unterwerfen, Dank der Zertifizierungskommission Dr. Leser, Dr. Maxeiner, Dr. Tönges, Dr. Kröll und Dr. Brunk-Loch, massiv unterstützt von Frau Käse, ohne deren brillante Vorarbeit ein solches Mammutprojekt , 40 Anträge an einem Nachmittag zu bearbeiten, absolut nicht möglich wäre.

Weiter gilt unser Dank auch der Zertifizierungskommission der Orthopädieschuhmacher, hier haben Frau Dr. Hinck, Herr Dr. Kress, Herr OSM Kramp, Herr OSM Laux und Herr OT Leopold 6 Anträge durchgesehen.

Aktuell sind 10 OSM zertifiziert. Auch hier gilt unser Dank diesen interessierten Handwerkern, die freiwillig und ohne Sonderentgelt diese Zertifizierung für den Diabetischen Fuß mitmachen.

Dr. Tönges und Frau Käse haben die Evaluationsergebnisse aus den Datenerhebungen bereits aufgearbeitet, die Ergebnisse sind auf unserer Homepage www.ade-rlp.de, rechte Seite AG-Fuß, Rubrik Veröffentlichungen, einzusehen.

Die Ergebnisse sind weiterhin sehr gut, nach 6 Monaten sind 56 % der Ulcera abgeheilt, 31 % im Stadium Wagner 1, was bedeutet, dass nach 6 Monaten 87 % der Wunden abgeheilt oder nur noch oberflächlich sind.

Der Anteil der Gefäßpatienten lag bei 51 %, die Minoramputationen bei 15,6 %, die Majoramputationen weiterhin sehr niedrig bei 2,2 %.

Diese Ergebnisse werden wir auf der jährlichen AOK Qualitätsmanagementveranstaltung vorstellen.

Veröffentlichungen der AG Fuß ADE – Diabetes-Fußnetz Südwest finden sich auf der Homepage, Vorträge der Fortbildungsveranstaltungen im geschützten Mitgliederbereich (li. Seite, Rubrik Mitglieder).

Ein weiterer Grund Mitglied der ADE zu werden.

Großer Dank an Frau Käse für Ihre tatkräftige Unterstützung bei der Organisation der Fortbildungen und den Zertifizierungen, etc.

Herzlicher Dank auch an Professor Weber und dem gesamten Vorstand der ADE für die uneingeschränkte Unterstützung und Würdigung unserer Arbeit. Vielen Dank.

Dank an alle Aktiven, es hat viel Spaß gemacht mit Euch im Team zu arbeiten!
Auf ein Neues!

Dr. Sibylle Brunk-Loch
Sprecherin der AG Fuß ADE – Diabetes-Fußnetz Südwest
Im Januar 2016